



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focusuisse.ch](mailto:info@focusuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### **Südafrika: Bemerkenswerter Gebetseinsatz für TWR-Missionare**

Die Trans World Radio (TWR) Missionare Doug und Madeleen Schumacher wurden am 23. Oktober 2007 in Johannesburg, Südafrika, auf brutale Weise in ihrem Auto angegriffen und entführt. Die Schumachers



wollten eben eine befreundete Missionarsfamilie besuchen, als hinter ihnen ein Wagen hielt, in dem zwei Männer saßen. Die Männer überwältigten die Missionare und zwangen sie auf den Rücksitz ihres eigenen Wagens. Dann fuhren sie los. Während den folgenden 20 Minuten drohten die Verbrecher dem Ehepaar, sie umzubringen. Ein Zeuge des Vorfalls meldete die Entführung sofort. So konnte eine E-Mail mit einem Gebetsaufruf für das Paar an alle TWR-Mitarbeiter und Freunde rund um die Welt verschickt werden. Gleichzeitig suchten andere TWR-Afrika Missionare die Gegend nach Zeichen der Vermissten ab. Zu diesem Zeitpunkt sagte erstaunlicherweise einer der Entführer: «Jemand muss für euch beten. Wir haben entschieden, euch laufen zu lassen.» Das Ehepaar wurde etwa 50 km von ihrem Wohnort entfernt freigelassen. Sie waren unverletzt und lobten Gott für ihre Bewahrung.

Quelle: *Trans World Radio*

### **Arabische Welt: Gebetserhörungen muslimischer Frauen**

*Während des letzten Ramadans haben Millionen Christen auf der ganzen Welt für die Ausbreitung des Evangeliums unter Muslimen gebetet. Hier vier ermutigende Zeugnisse von muslimischen Frauen, die durch christliche Fernsehsendungen in der arabischen Welt zu Jesus gefunden haben:*

#### **Gebete haben meinen Ehemann verändert!**

Eine Frau aus Ägypten berichtet: «Ich danke Gott für dieses Programm. Ich betete mit ihrem Team für meinen Ehemann, der sehr gewalttätig, beleidigend und aggressiv war. Wir hatten immer Streit. Die Gebete wirkten und haben meinen Ehemann sehr verändert. Er wurde richtig sanftmütig. Und so wurde auch unser Zuhause zu einem behaglichen, guten Ort. Unsere Kinder sehen ihre Eltern jetzt in liebevollem Umgang miteinander anstatt im Streit. Ich bat das Fernseherteam auch wegen unserer Schulden um Gebet, die uns erdrückten. Der Herr erhörte auch diese Gebete, heute sind wir schuldenfrei.»

#### **Gott erhörte mein Gebet um ein Kind**

Eine andere Frau aus Ägypten erzählt: «Ich bin seit vierzehn Jahren verheiratet, aber ich konnte leider keine Kinder bekommen. Ich betete viel. Ich sah ihre Sendung darüber, wie man Gott mehr als den Umständen glauben kann, ein Kind zu

bekommen. Die Sendung ermutigte mich sehr, weil ich im gleichen Alter wie die Moderatorin war, als sie ihre Tochter bekam. Ich betete und flehte gemeinsam mit der Moderatorin zu Gott. Nun bin ich schwanger. Gott erhört Gebete zur perfekten Zeit.»

#### **Plötzlich sagte eine Stimme: «Du bist am richtigen Ort!»**

Eine Frau aus Kuwait berichtet: «Vor vier Jahren war ich eine hingeebene, verschleierte muslimische Studentin, und habe mich über die Christen lustig gemacht. Dennoch nahm ich die Einladung einer christlichen Kollegin an, die mich zur Hochzeit ihrer Schwester in eine Kirche einlud.

Als ich die Kirche betrat, spürte ich, wie mich ein eigenartiges heiliges Gefühl umgab. Ich wurde von meinen Füßen gezwungen, vor dem Kreuz stehen zu bleiben. Während ich dort stand, liefen mir Tränen die Wangen herab. Schnell wischte ich sie weg, bevor es jemand sah. Dann hörte ich eine Stimme: «Willkommen, ich habe auf dich gewartet. Du bist hier am richtigen Ort.» Schnell drehte ich mich um, um die Quelle jener Stimme zu sehen, aber niemand war da. Nach diesem Erlebnis entschied ich mich, Christus nachzufolgen. Ich besorgte mir ein Neues Testament, versteckte es und begann es zu lesen.»

#### **Viele Frauen in meiner Nachbarschaft sind zum Glauben gekommen**

Eine Frau aus Marokko berichtet am Telefon: «Ich bin eine treue Zuschauerin ihres Senders. Ich bin zu Hause und ziehe meine Kinder auf. Ich kann weder lesen noch schreiben, aber seit ich ihr Programm sehe, habe ich Christus kennengelernt und mein Leben wurde vollständig verändert; erst jetzt habe ich entdeckt, was wirkliches Leben ist. Ich hatte die Hoffnung schon aufgegeben und das Leben hatte für mich jeglichen Sinn verloren. Ich hatte sogar versucht, meinem Leben ein Ende zu setzen, als ich noch praktizierende Muslime war. Als ich mich dann bekehrte, erfuhr ich innerhalb von 15 Tagen die schlimmste Verfolgung durch meinen Ehemann und andere Mitglieder der Familie.

Mein Ehemann entdeckte meinen neuen Glauben und sagte mir, dass er mich und unsere Kinder verlassen würde. Nun aber preise ich den Herren, weil ich eine wiedergeborene Christin bin und neues Leben in Jesus habe. Ich begann, von meinem Glauben anderen Frauen in der Nachbarschaft zu erzählen und dabei entdeckte ich, dass die meisten sich diese Sendung auch ansehen und viele ebenso zum Glauben gekommen sind. Nun treffen wir uns. Ich bin sicher, dass mein Haus eines Tages eine Kirche werden wird.»

Quelle: *Verschiedene Frauen, durch Arab Vision*